

Aktuelle Bücher

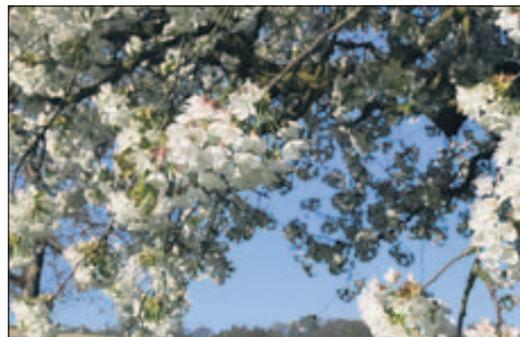
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 6. April 2018 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Am Sonntagnachmittag fliegen wieder die Eier

Beim traditionellen Eierläset, einem Frühlings- und Fruchtbarkeitsbrauch, werden am Sonntag wieder kantonsweit Tausende Eier von Läufern befördert und geworfen. In Allschwil findet der Anlass erstmals an der Oberwilerstrasse statt.

Seite 3

Lassen Sie Ihr Velo auf Vordermann bringen

Die Piostufe der Pfadi Allschwil putzt am 21. April von 11 bis 17.15 Uhr beim Schulzentrum Velos, um Geld für die Sommerlagerkasse zu sammeln. Auch sonst spielt das Velo eine wichtige Rolle bei der Pfadi.

Seite 5

Der FC Allschwil hält seinen Cup-Traum am Leben



Mit Zofingen hatte der FC Allschwil in der 2. Qualifikationsrunde des Schweizer Cups einen starken Gegner zugelost bekommen. Doch die Blauroten zeigten die beste Performance seit geraumer Zeit, siegten mit 3:1 und müssen im Juni in Freienbach gewinnen, um ihren Cup-Traum wahr werden zu lassen. Foto Alan Heckel Seite 13

adullam 
Spital

JETZT ZWEIMAL:

**BASEL &
RIEHEN**

Altersmedizin & Rehabilitation
www.adullam-spital.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–





Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f y

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	18.34
Charolais Rindsbraten	kg 12.80	14.72
Charolais Rindshackfleisch	kg 10.95	12.59
Roulé ail et fines herbes-Käse 28% FG	kg 13.15	15.12
Comté Vieille Reserve-Käse	kg 16.05	18.46
Käsnapper Tröpfle 2015		Exportpreis
Cave de Turckheim	75 cl 3.54	4.07
Gigondas 2014		Exportpreis
E. Guigal	75 cl 14.96	17.21
Château De Lamarque Rouge 2011		Exportpreis
Haut-Médoc	75 cl 16.63	19.13
Escudo Rojo 2011 Vin du Chili		Exportpreis
Baron Philippe De Rothschild	75 cl 9.13	10.50

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09



www.sporthilfe.ch

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaeherer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.
Garagenverkauf: Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Eierläset

Die Eier fliegen heuer durch die Oberwilerstrasse

Am Sonntag treffen sich mehrere Vereine zum traditionellen Eierläset. Es findet erstmals auf der Oberwilerstrasse statt.

Von Andrea Schäfer

Am Sonntag findet das traditionelle Eierläset statt. Neu nicht mehr auf der Neuweiler-, sondern auf der benachbarten Oberwilerstrasse. «Grundsätzlich wollten wir eine sicherere Infrastruktur», erklärt Stephan Frei vom Turnverein Allschwil (TVA), der den Anlass zusammen mit dem FC Allschwil (FCA) organisiert. Die Organisatoren hätten mehrere Plätze entlang der Strasse zugesichert bekommen, was den Zuschauern mehr Raum biete, erklärt Frei. «Ich denke, es ist attraktiver hier», pflichtet ihm Werner Löffel, Vizepräsident des TVA, bei. Im Zielraum ungefähr auf Höhe der Alten Post habe es mehr Platz, das Geschehen zu verfolgen, ohne gleich im Schussfeld der Eier oder des fliegenden Spreus der Wanniers zu stehen.

«Das, was wir jetzt machen, ist das Ergebnis der Verbesserung des letzten Jahres, wo wir die Strecke



Stephan Frei (links) und Werner Löffel vom TVA stehen an der Oberwilerstrasse. Dort wird am Sonntag das Eierläset stattfinden. Foto Andrea Schäfer

etwas verkürzt haben, damit es attraktiver wird – damit mehr Leben drin ist», erklärt Frei. Nach einigen Jahren mit Wetterpech und sinkenden Zuschauerzahlen hatte der TVA letztes Jahr zudem mehr Vereine zum Mitmachen mobilisiert, was für mehr Zuschauer gesorgt hatte.

Dies soll dieses Jahr wiederholt werden. Bei den Laufstaffetten sind am Sonntag zuerst die Kinder an der Reihe. In zwei Alterskategorien (7 bis 10 und 11 bis 14 Jahre) treten je drei Teams gegeneinander an. Es sind Teams von der Pfadi Allschwil, dem FCA und dem Turn- und Sportverein (TSV) Schönenbuch dabei. Bei den «Grossen» haben laut Frei bisher der FC Allschwil, die Pfadi (mit zwei Teams), der Schwingclub Binningen und der Allschwiler Badmintonclub Smash zugesagt. Es könnten aber noch mehr Mannschaften dazukommen. «Es ist ein Anlass, bei dem relativ kurzfristig Leute hier stehen», erklärt Löffel schmunzelnd. «Ist ja eigentlich noch schön, dass man so spontan sein kann.»

Fasnächtler-Plauschrennen

Neben den Sportkategorien gibt es wie letztes Jahr ein Plauschrennen. Im Gegensatz zur vergangenen Ausgabe wird laut Löffel keine Promiauswahl mehr starten, dafür aber verschiedene Fasnächtler-Teams. Hinter den Kulissen stehen neben dem FCA Vertreter der verschiedenen Riegen des TVA als Helferinnen und Helfer im Einsatz. Wie in den Vorjahren laufen laut Löffel erneut die Jugendriegen des TVA wegen mangelnden Teilnehmern nicht mit.

Die Beiz wird neu im Hof von Noldi Wirth an der Oberwilerstrasse 6 eingerichtet. «Da haben wir mehr Möglichkeiten, wenn es schönes Wetter ist», so Frei. Er hofft auf rund 400 Zuschauer bei einer «Schönwettervariante» des Eierläset.

Eierspenden willkommen

Rund 600 Eier würden für den Anlass benötigt. Nicht nur zum Auslegen und Werfen auf der Laufstrecke, sondern auch zur Verköstigung der Zuschauer. «Spiegeleier, Rühreier, harte Eier – das ist gratis in der Beiz», so Frei. Dafür sind die Organisatoren auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Morgen Samstag sammelt der TVA von 9.30 bis 11.30 Uhr beim Coop Letten, bei der Migros Ziegelei und beim Milchhüsli Eier oder Geldspenden. «Die, die grad einkaufen gehen, müssen an unseren Leuten vorbei», so Löffel.

Neben den (Eier-)Spenden der Bevölkerung erhalten die Organisatoren nun neu von der Bürgergemeinde finanzielle Unterstützung, erklärt der TVA-Vizepräsident. Die Gemeinde übernehme die Kosten für Bewilligungen und das Geschirrmobil, zudem stelle sie die Absperrung für die Strasse und die Ausschilderung des Parkverbots zur Verfügung. Damit alle Beteiligten einen sicheren Nachmittag verbringen können, werde die Oberwilerstrasse am Sonntag ab dem Mittag ab Höhe Ochsenegasse bis zum Dorfplatz hin gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die Ochsenegasse. Die Beiz öffnet am Sonntag um 13 Uhr, die Laufstaffetten beginnen um 14 Uhr. Bleibt zu hoffen, dass auch Petrus dem Eierläset wohlgesinnt ist.

Kolumne

Jagd auf Schnäppchen

Von Peter Rehm



Alle möchten gerne günstig einkaufen. Und wer kann sich dan nicht überein Schnäppchen freuen. Aber der Wettkampf um die billigsten Preise bedeutet jedoch oft das Aus für die kleinen Läden. Diese können mit den Dumpingpreisen der Ladenketten einfach nicht mithalten und sind so gezwungen zu schliessen.

Wenn wir erfahren, wie zum Beispiel Textilien aus Billigländern überhaupt produziert werden, sind es da nicht die dortigen Hungerlöhne sowie Kinderarbeit, die dies überhaupt möglich machen? Diese Entwicklung gefährdet nicht nur kleine Läden. Wir leisten uns gerne ein bisschen Luxus, vor allem, wenn es nicht viel kostet. Das geht oft auf Kosten der Menschen im Süden der Erde. Auf ihren Feldern sollen Gemüse und Mais für ihre Kinder wachsen. Aber es wird dort Soya angebaut als Futtermittel für Rinder. Wir in den reichen Ländern können uns so häufiger ein Steak leisten.

Urwälder werden abgeholzt und Kokospalmen angepflanzt. Aus dem Palmöl wird billige Kosmetik hergestellt. Das Duschgel, das wir für unsere tägliche Dusche benutzen, kann man überall als Schnäppchen kaufen. Wäre es da nicht angebracht, für Kaffee und Reis den Preis für fairen Handel zu bezahlen? Das kostet vielleicht ein paar Rappen mehr, ermöglicht jedoch den dortigen Menschen eine bessere Existenz für ihr Leben. Es kann ja nicht sein, dass die Superreichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden.

Um frisches Obst und Gemüse zu kaufen, sind unsere Hofläden besonders zu empfehlen. Wenn man weiss, wo die Ware wächst, bekommt man doch einen ganz anderen Bezug dazu. Ausserdem entspricht das Angebot der jeweiligen Saison. Dabei ist die Ware erst noch frisch und nicht einmal teuer. Nichts gegen billig einkaufen, aber die Frage, wer dabei auf der Strecke bleibt, darf nicht unter den Tisch fallen.

Tradition

Mit viel Eiern in den Frühling

asc. Das Eierläset ist ein alter Frühlings- und Fruchtbarkeitsbrauch zum Vertreiben des Winters, den meistens die örtlichen Turnvereine ausrichten. Im Zentrum steht das Ei, ein Symbol für Fruchtbarkeit.

Zahlreiche Gemeinden der Kantone Baselland, Aargau und Solothurn pflegen den Brauch. Der Anlass findet an den meisten Orten am Sonntag nach Ostern – dem Weissen Sonntag – statt, hat aber keinerlei religiösen Bezug. Meist treten zwei Läufer-Teams gegeneinander an, wobei eines den Winter und das andere den Frühling symbolisiert. Die Mannschaft, die zuerst alle Eier wohlbehalten beim Fänger am mit Spreu gefüllten Korb abgeliefert hat, gewinnt (Quelle «Lebendige Traditionen», Bundesamt für Kultur).

Landi

www.landi.ch

aktuell**89.-**Garantie
5
Jahre**Grillvorführung**
am Samstag, 7. April
in Ihrer LANDI**7.95****Profi Qualität****10 kg****Gasgrill Justy Grill Club**

Mit Ovalbrenner aus Edelstahl und emailliertem Grillrost. Gewicht: ca. 12 kg. Unmontiert.

33840

Holzkohle Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer.

40384



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 14/2018

K_1370

K_1364

Mitsingen!
im Oratorienchor Baselland
11.11.2018 mit den Solisten
Núria Rial und Dominik Wörner
«Requiem» von Gabriel Fauré
22./23.06.2019
«Elias» von Mendelssohn
Probenbeginn demnächst
Proben jeden Mittwoch
Leitung: Fritz Krämer
Kontakt: Marianne Cavaleri,
079 210 52 16,
sirscottcordial@gmail.com
www.oratorienchor-bl.ch



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft**UNISAL**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
InsektenschutzgitterUnisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten zuverlässig
und preiswert.**
Telefon 079 425 08 25

Inserieren bringt Erfolg!**Ihr direkter Draht zum Inserat:****Tel. 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch**

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49Inserate
sind
GOLD
wert**Kaufe Antiquitäten**Möbel Total-Erbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesi-
sche Deko-Gegenstände aus Bronze
und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen
vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum Einschmelzen, alles
aus der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren
Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1369

Pfadi

Das Fahrrad ist des Pfadis liebstes Verkehrsmittel



Letzte Woche waren die Leitpfadis im OPLeiLa. Dabei radelten sie nach Ederswiler und über den Challpass.

Foto Yves Tschan v/o zappli



Die Pfadi ist öfters mit dem Velo unterwegs. Wie zum Beispiel letztes Jahr im Sommerlager an der holländischen Nordseeküste.

Foto zVg

Am 21. April führt die Piostufe der Pfadi Allschwil zugunsten ihrer Sommerlagerkasse eine Veloputzaktion durch.

Von Rafael Eggli/troubadix*

Die schulfreien Wochen um Ostern sind für Pfadis immer gross im Kalender markiert. Die jüngeren Leitpfadis und Pios, welche ihre Kenntnisse in der Pfaditechnik aufbessern wollen, können bei der Pfadi Allschwil in der ersten Ferienwoche am

Oberpfadi-Leitpfadilager (OPLeiLa) teilnehmen. Die Leitpfadis erarbeiten dort Methoden, in ihrer Gruppe Verantwortung zu übernehmen und planen auch eigene Gruppenprogramme. Für die OP-Kandidaten, welche im Herbst das rote OP-Abzeichen, die höchste Auszeichnung für Pfaditechnik-Know-how, anstreben, ist dieses Lager ebenfalls zentral. Auf dem legendären OP-Marsch wird Kartenlesen, Kochen im Wald und Biwakieren geübt. Ausserdem gibt es praktische Blöcke zu Erster Hilfe, Seilkunde und vielen weiteren Techniken.

Dieses Jahr war das OPLeiLa zum ersten Mal ein Velolager. Die Pfadis und Pios hatten sich gezielt bei einem Samstagsanlass Anfang März darauf vorbereitet. Im Lager vom 24. bis 29. März legten sie einen Grossteil der Strecke auf dem Drahtesel zurück. Das Velo ist des Pfadis liebstes Verkehrsmittel – umweltschonend, praktisch und schnell kommen am Samstagnachmittag die meisten Teilnehmer mit ihren Fahrrädern in den Wald. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Pflege dieser Velos ihnen sehr am Herzen liegt.

Deshalb führt die Piostufe der Pfadi Allschwil nun schon zum drit-

ten Mal in Folge ihre beliebte Veloputzaktion durch! Der Frühling ist die beste Velofahrzeit überhaupt und wir putzen, ölen und polieren, was das Zeug hält am Samstag, 21. April, zwischen 11 und 17.15 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Neuallschwil.

Die Einnahmen von 15 Franken pro Velo fliessen in die Sommerlagerkasse für das kommende Abteilungsommerlager mit allen Stufen der Pfadi Allschwil und das Auslandsommerlager 2019. Die Pios freuen sich auf viele schmutzige Velos!

**für die Piostufenleitung*

Kulturverein

Mike Stoll führte über den Münsterhügel

Der Kulturverein liess sich die Geschichte des Münsterhügels erörtern.

Am Samstag, 24. März, wurde 41 Mitgliedern des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch vom bekannten Basler Historiker, Religionswissenschaftler und Stadtführer Mike Stoll kompetent und mit Humor die Geschichte des Münsterhügels näher gebracht. Er machte die Gruppe auf den römischen Sodbrunnen (300 n. Chr.) auf dem Münsterplatz aufmerksam. Als Kaiser Augustus den Frieden brachte, wuchs das Dorf um das Lager der Legionäre, 374 n. Chr. wurde es zu einer Siedlung, die erstmals Basilea genannt wurde. Im 5. Jahr-

hundert wurde Basel zur Stadt erhoben. Später wurde das Münster als Bischofskirche erbaut.

Die Pfalz geht auf Karl den Grossen zurück. Mike Stoll wies auf die dortigen steinernen Ilpen hin (wie im alten Basel die Elefanten genannt wurden). Diese waren ein Geschenk an Karl den Grossen von Harun al Raschid. Der Rhein war bis Basel schiffbar, was für Karl den Grossen wichtig war wegen der Zolleinnahmen.

Im Kreuzgang besuchte die Gruppe das Grab des Bürgermeisters Hans Rudolf Wettstein. Er erreichte 1648 die formelle Loslösung der Eidgenossenschaft vom römischen Reich. Basel war ein Reformationszentrum: zur Statue von Johannes Oekolampad hörte der

Verein, dass er ursprünglich Hans Husschin geheissen hatte und auf Austausch und Toleranz bedacht war.

Basel war aber auch Papststadt, wo das Basler Konzil von 1431 bis 1448 stattfand, um die Kirche von innen nach aussen zu reformieren, Ablasshandel und Vetternwirtschaft entgegenzuwirken. 1439 gab es ein Konkclave im Haus «zur Mücke». Innert fünf Tagen wurde Felix der Fünfte zum Papst gewählt, der aber nicht mehr als den Grabstein hinterlassen habe.

An der Augustinergasse ist auf dem Brunnen ein Basilisk zu sehen. Dieses Fabelwesen soll aus einem von einem Hahn in der Gerbergasse gelegten Ei hervorgegangen sein. Ab 1474 wurden deshalb anstelle

von Leuen Basilisken als Wappenhalter der Stadt Basel dargestellt. Beim Blick über den Rhein erklärte Stoll, dass mit dem Bau der Mittleren Brücke 1225 begonnen und 1226 Kleinbasel gegründet wurde, zur Verteidigung und Bewachung. Das heutige Kaffi Spitz diente als Rathaus.

Auf dem Martinskirchplatz traf die Gruppe auf den Sevogel-Brunnen und hörte dazu die Geschichte von Henman Sevogel. Schliesslich ging es zum Marktplatz hinunter, wo Stoll am Rathaus auf den Bannerträger hinwies: er steht zwischen dem Zürcher- und Basler-Wappen, wobei letzteres zu seiner Rechten angebracht und somit die «bessere Hälfte» sei!

*Marie-Therese Abt
für den Kulturverein*

Baustelle

Am Dienstag gings los mit der Erneuerung

asc. Am Dienstag, 3. April, war der offizielle Baustart zur Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse. Die unter der Schirmherrschaft des Kantons stehenden Arbeiten auf dem Abschnitt Baselmattweg bis Kantonsgrenze werden bis Ende 2020 dauern und gemäss dem vom Landrat gesprochenen Kredit rund 46 Millionen Franken kosten. In der ersten Bauphase in diesem Jahr auf dem Abschnitt Baselmattweg bis zur Maiengasse ist zuerst der Werkleitungsbau dran. Fahrzeuge können auf zwei verengten Spuren verkehren und der Tramverkehr bleibt bestehen. Von den nun begonnenen Arbeiten war in den letzten Tagen (Stand Mittwochmorgen) noch nicht allzu viel zu sehen. In erster Linie wurden Parkverbotschilder und Abschränkungen aufgestellt. Auf dem Trottoir wurden einige Markierungen vorgenommen. Am Tulpenweg steht inzwischen auch der Infopoint, wo die Bauleitung ihre Büros vor Ort hat.



Fotos asc



Top 5 Belletristik

- Claude Cueni**
[-] Der Mann, der Glück brachte
Roman | Lenos Verlag



- Hansjörg Schneider**
[-] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag

- Lukas Hartmann**
[2] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag

- Peter Stamm**
[1] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag

- Arno Camenisch**
[-] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag

Top 5 Sachbuch

- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[1] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

- Barbara Bleisch**
[4] Warum wir unseren Eltern nichts schulden
Lebensgestaltung | C. Hanser Verlag

- Yuval Noah Harari**
[3] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag



- Anita Fetz**
[-] my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag

- Bernadette von Dreien**
[2] Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

Top 5 Musik-CD

- Nuria Rial**
[1] Vocalise
Klassik | Sony

- Franco Fagioli**
[-] Händel Arias
Klassik | DGG

- Joan Beaz**
[3] Whistle Down The Wind
Country | Proper Records



- Jimi Hendrix**
[-] Both Sides Of The Sky
Rock | COL

- Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Mord im Orient-Express**
[-] Kenneth Branagh, Judi Dench
Spielfilm | 20th Century Fox

- Die letzte Pointe**
[-] Delia Mayer, Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film

- The Square**
[1] Claes Bang, Elisabeth Moss
Spielfilm | Impuls



- Grace Jones – Bloodlight and Bami**
[-] Das Leben einer Ikone
Musikdokumentation | Ascot Elite

- Paddington 2**
[-] Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Julie Walters
Kinderspielfilm | Studiokanal

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Verlosung

Die Rocky Horror Show kommt nach Basel

Das Kult-Musical ist zurück. Und wir haben Tickets für Sie.

AWB. Nach einer ausverkauften Tournee und drei Jahren Pause ist die Rocky Horror Show endlich wieder zurück in der Schweiz. Zeit für die grösste Party und den unartigsten Spass der Musical-Geschichte – inszeniert unter dem höchstpersönlichen Augenmerk des Schöpfers Richard O'Brien. Über eine Million Fans liessen sich seit der Weltpremiere 2008 in Berlin von der international hochgelobten Inszenierung des Regisseurs Sam Buntrock begeistern. 300'000 Besucher machten allein die letzte Tournee zum ausverkauften Hit und beweisen, dass sich diese Inszenierung einen festen Platz in den Herzen der Rocky-Fans erobert hat. Die Rocky Horror Show ist vom 17. bis 22. April im Musical Theater Basel zu sehen.

Ein bekennender Rocky-Horror-Fan ist erstmals mit dabei: Der Schweizer Musiker und Moderator David Kohler alias Knackeboul wagt sich als Erzähler auf die Musicalbühne. Die Rocky Horror Show und ihre legendäre Verfilmung, die Rocky Horror Picture Show, umgibt



Der Schweizer David Kohler alias Knackeboul (Mitte) fungiert bei den Aufführungen im Musical Theater Basel als Erzähler. Foto zVg

ein einzigartiger Fankult. Sobald die ebenso witzige wie schrille Story um das junge, biedere Paar Brad Majors und Janet Weiss und den diabolischen Ausserirdischen Dr. Frank'n'Furter ihren Lauf nimmt, steigt das Publikum ohne Rücksicht auf gute Sitten in die Geschichte ein und macht einfach mit. Auch im Theater darf gerufen, gebuht und mit Lichtern geschwenkt werden, was das Zeug hält!

Die Rocky Horror Show war von Anfang an mit nichts zu vergleichen: Schon kurze Zeit nach ihrer Uraufführung 1973 am Royal Court Theatre in London wurde sie zum weltweiten Phänomen: Über 20 Millionen Menschen haben das schräge Märchen für Erwachsene bislang erlebt. Kein Stück über Trash, Sex und Rock'n'Roll, das sich seitdem nicht an ihr messen lassen müsste. Der Einfluss,

2×2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 2×2 Tickets für die Vorstellung vom Dienstag, 17. April im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Rocky Horror Show» an die Adresse: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist der 10. April. Viel Glück.

den sie bis heute auf Drag Shows, Rockbands, Theater und die Burlesque-Szene ausübt, ist unschätzbar gross.

Rocky Horror Show

Musical Theater Basel vom 17. bis 22. April. Mittwoch ab 18.30 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.30 Uhr; Samstag ab 14.30 und 19.30 Uhr; Sonntag, ab 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer ca. 2 Stunden inkl. Pause. Sprache: Englisch (inkl. Songs). Erzähler auf Deutsch.

Vorverkauf via Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.musical.ch/rockyhorrorshow und www.rocky-horror-show.ch.

Leserbriefe

Regierung will nichts ändern

Die Antwort der Regierung auf die Resolution des Allschwiler Einwohnerrates zum Flugverkehr ist enttäuschend: «Wir haben somit heute gewachsene Verhältnisse mit einem optimierten Pistenregime.» Warum denn hat der Landrat soeben eine «Optimierung des Pisten-systems» verlangt, mit 82 zu 0 Stimmen? Und «gewachsen» ist vor allem der Lärm.

Der gesetzliche Grenzwert von 50 Dezibel zwischen 23 und 24 Uhr wurde 2016 in Allschwil erstmals überschritten. Die «Angebote» von EAP und Regierung zur Bekämpfung des Nachtfluglärms sind lächerlich: In Zukunft soll der Fluglärm langsamer wachsen als der Flugverkehr. Und Flüge von 23 bis 24 Uhr werden mit einer Taxerhöhung von 50 Prozent belegt. Schon 2013 wurde eine Nachttaxerhöhung von 50 Prozent eingeführt, und das Resultat? Verdoppelung des Fluglärms von 23 bis 24 Uhr im folgenden Jahr in Allschwil.

Die Antworten der Regierung sind widersprüchlich: In Gesprä-

chen mit den Schutzorganisationen von 2016 hat Frau Pegoraro versichert, sie habe sich im Verwaltungsrat für die verlängerte Nachtflugsperrung eingesetzt. Aber in der vorliegenden Regierungantwort lehnt Frau Pegoraro die längere Nachtflugsperrung ab. Dies obwohl der Landrat 2016 eine regierungsverbindliche Motion für eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr zum dritten Mal bestätigt hat.

Madeleine Göschke-Chiquet,
Präsidentin Schutzverband

Altwerden ist teuer und ein rentables Geschäft

Hotelleriekosten in den Heimen mit Vollpension kosten das Doppelte als in einem Hotel. Alterswohnsiedlungen, Altersheime, aber auch Pflegeheime sind Profitcenter mit Ziel von Gewinnen auf dem Buckel von den Insassen, Krankenkassen und dem Staat. Zu den Hotelleriekosten wird jeder Handgriff beim Essen verrechnet.

Schnell wird man in eine Pflege-stufe eingeteilt. Ärzte stellen die Menge Medikamente pro Woche

ein und sind nach Abruf anwesend. Viele auch zum Ruhigstellen. Und auch da, jeder Insasse wird in Rechnung gestellt. Wird ein Problem nicht erkannt, folgt die Einweisung ins Spital, Kosten laufen weiter. Sehr lukrativ für alle am Honigtopf. Zuoberst Honorarprominenz fürs Vertrauen und für den Hochglanzprospekt.

Zu viele Häuptlinge und immer weniger Indianer. Beim aktiven und qualifizierten Pflegepersonal wird gespart und gestrichen. Fiktive Verrechnungen, ohne dafür eine Leistung zu erbringen. Statistiken und Gewinne statt Würde für unsere Seniorinnen und Senioren, die jahrzehntelang Steuern bezahlt haben und unserer Gesellschaft unseren Wohlstand gebracht haben. Es wird uns alle treffen, denkt daran.

Roman Roth

Grosse Fussstapfen zu füllen

«Du hinterlässt grosse Fussstapfen, und dem, der sie füllen muss, wünsche ich viel Glück», sagte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zu Andreas Bammatter an seiner letz-

ten Einwohnerratssitzung. Ich bin der Glückliche. Challenge accepted, selbst wenn die zu füllenden Fussstapfen, in der Tat, riesig sind. Einerseits bin ich intrinsisch, durch zwei persönliche Erfahrungen motiviert, mich für die Einwohner meiner Gemeinde Allschwil einzusetzen, andererseits bin ich von Haus aus mit einem Kämpferherz ausgestattet.

Als mein Vater einen schweren Hirnschlag hatte, wurde schnell klar, dass die Pflege, vor allem in den ersten Monaten, nicht genügend war. Der Einsatz der Pflegekräfte war vorbildlich und fürsorglich, aber die permanente Unterbelegung offensichtlich. Das müssen wir ändern.

Weiter bin ich der Meinung, dass wir als Gesellschaft mehr für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf machen können. Dafür werde ich mich einsetzen. Meine ersten Eindrücke der Arbeit im Einwohnerrat waren durchaus positiv, die Arbeit in der Kommission Bau und Umwelt konstruktiv und produktiv. Auf gehts!

Andy Lavicka,
Einwohnerrat SP



**Abwassersysteme sind komplex
Ein teurer Haus-Bestandteil**

**RohrMax kontrolliert und dokumentiert
Ihre Rohre. Gegen teure Schadensfälle:
kostenlose Rohr-Kontrolle anfordern**

Abwasser + Lüftung
0848 852 856

info@rohrmax.ch
Viele Infos auf
www.rohrmax.ch

ROHRMAX

**Heftiger Regen mehrts sich
Offene Abwasserrohre sind wichtig**



**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch**

**Mediterranes Lebensgefühl
für Garten, Balkon & Terrasse!**



**Zitruswoche
31. März bis 7. April**



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

ERSTVERMIETUNG Lederstattweg 7, 4124 Schönenbuch

Wohnungs-Mix:

UG, 2.0-Z-Studio, WF 50 m²,
EG, 4.5-Z-Whg, WF 123 m², 16 m² Sitzplatz, 100 m² Garten
OG, 4.5-Z-Whg, WF 116 m², 23 m² Balkon
DG, 3.5-Z-Whg, WF 93 m², 18 m² Balkon

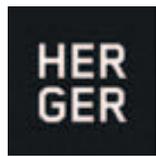
Die Wohnungen bestechen durch grosszügige Grundrisse und
einen Ausbau, der als Standard «Stockwerkeigentum» bezeichnet
werden darf (hochwertige Küchen- und Badezimmer-Ausstattung,
eigener Wasserturm in Wohnung). Die Liegenschaft verfügt über
3 Carports, eine Einzel-Garage sowie zwei unged. Aussenparkplätze.
Zu jeder Wohnung gehört zusätzlich ein grosser Kellerraum.

Freie Besichtigungen:

**Freitag, 13.04.2018, 17.30 - 19.00 Uhr
Samstag, 14.04.2018, 10.00 - 12.00 Uhr**

Erstbezug: ab sofort o. n. Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerin:



HERGER IMMOBILIENTREUHAND AG
PARKSTRASSE 36, 4102 BINNINGEN
T: 061 421 24 24, F: 061 421 12 18
WWW.HERGER-IMMOBILIEN.CH

KARATE

Einführungskurse im



**KARATEKAI
BASEL**

空手道

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)
Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Freitag: 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Kosten: Jugendliche & Erwachsene | 10.04. – 29.06.2018 | 120.– CHF
Kinder von unter 12 Jahren | 09.04. – 27.06.2018 | 120.– CHF

Dojo: Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil
(Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

Auskunft: Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16
oder www.karatekai-basel.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Offizielle Vertretung

New Holland Traktoren · Fella Heuerntegeräte
Stihl Kleingeräte · Kuhn Ackerbau



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Landmaschinenmechaniker

Voraussetzung:

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinenmechaniker
oder Baumaschinenmechaniker
- Deutsch in Wort und Schrift
- Führerausweis Kat. B
- Selbstständige und zuverlässige sowie exakte Arbeitsweise

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder online Bewerbung.

Protractor, Wüthrich und Pichler

4466 Ormalingen, Tel. 061 981 30 40, protractor@bluewin.ch

Per sofort zu vermieten:

möblierte 2½-Zimmer-Wohnung in Zweifamilienhaus in Allschwil

Neue Kücheneinrichtung mit
zusätzlich eingebauter Wasch-
maschine und Tumbler.

Grosses Wohnzimmer mit
Polstergruppe ausziehbar für
Schlafgelegenheit.

Neuer Fernsehapparat, Kabel-
fernsehanschluss, Telefon-
anschluss.

Schlafzimmer mit 2 Betten.
Esszimmer neben Küche mit
Tisch, Kommode und Eckschrank.
Separates WC.

Bad mit Badewanne, Dusche
und WC.

Alles möbliert mit Wäsche und
Geschirr etc.

Gartensitzplatz und Parkplatz auf
Privatgrund.

Bushaltestelle 50 Meter entfernt.
Fährt direkt an Schifflände Basel.

Mietzins inklusive Heizung,
Wasser, Kabelfernsehanschluss
und Parkplatz: Fr. 1600.–.

Interessenten melden sich bitte
unter Telefon 061 481 05 83.



**Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch**

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 11.4. 14.00 Informatik-Café
Thema Laptop/Tablet

**Do 12.4. 16.00 Chirurgie des
Grauen Stars**
Dr. med. Frank Sachers

Mi 18.4. 14.00 Informatik-Café
Thema: Fragen zum
Umgang mit Handy

**Voranzeige:
Sonntag, 29. April
Schwyzerörgeli Quartett Stärbärg**

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm GymFit. Manne u. Fraue
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

Mo – Fr 09:30 – 12:00/13:30 – 16:00

Parteien

Mit dem EAP-Express für noch mehr Stress?

EAP-Express: So heisst das 260-Millionen-Bauprojekt für einen Zehn-Minuten-Takt-Zug zum EuroAirport (EAP) Basel-Mulhouse. Frankreich will ihn nicht, und der Schweiz fehlt dafür das Geld. In der Gruppe, die für den EAP-Express lobbyiert, ist auch der Kanton Basel-Stadt dabei: Mit der Begründung, damit den Weiterausbau des Flugverkehrs zu fördern. Was ich ökologisch scheusslich finde. Eine üble Sache ist das unter anderem aber auch deshalb, weil nach wie vor unverfroren und rücksichtslos gilt: Basel hat vom Flugverkehr den Profit, und die andern den Shit!

Aktuell zeigt ein von der Firma «EasyJet» grossartig angekündigter Weiterausbau vom Billigflugverkehr, dass ein verstärkter Widerstand nötig ist: Was tut der Baselbieter Regierungsrat, um die Interessen seiner Bevölkerung beim EAP nachhaltig wirkungsvoll zu vertreten?

In seiner Antwort auf die Resolution, die der Allschwiler Einwohnerrat im letzten Juni zum Flugverkehr eingereicht hat, schreibt der Baselbieter Regierungsrat jetzt, das heutige Pistenutzungskonzept würde auf einer politischen Diskussion aus den Jahren 2001/2002 beruhen: Hat der Regierungsrat wirklich nichts vom seither Jahr für Jahr massiv erfolgten Ausbau des Flugverkehrs mitbekommen? Zudem macht er mit der Forderung nach einer fairen Verteilung der Flugbewegun-

gen und der Forderung nach einer Verlängerung der Nachtflugsperrre ein Durcheinander: Wie wenn Allschwil die Nachtflugsperrre von 22 bis 6 Uhr exklusiv nur für sich möchte.

Werden wohl der Einwohnerrat und der Allschwiler Gemeinderat, der sich vor einem halben Jahr auch eindeutig hinter die Resolution gestellt hat, diese regierungsrätliche Antwort stillschweigend akzeptieren?

Ueli Keller,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

Vorwärts mit dem Zubringer Bachgraben!

Das linksufrige Bachgrabengebiet wird sich in den nächsten Jahren rasant weiterentwickeln. Weitere Betriebe mit hoher Wertschöpfung werden sich erfreulicherweise ansiedeln. Deshalb ist die Erschliessung des Gewerbegebietes durch den Zubringer Bachgraben dringend notwendig. Damit kann gewährleistet werden, dass der Hegeheimerweg endlich entlastet wird und die Busse der 48er- und 64er-Linie weniger im Stau stecken bleiben.

Bis es aber soweit ist, bleibt noch einiges zu tun, wie der Kantonsingenieur anlässlich eines Info-Anlasses im März aufgezeigt hat. Wenn alles rund läuft, soll das Bauvorhaben ab 2023 umgesetzt werden. Der Kanton ist sich der Komplexität des Bauvorhabens bewusst, denn es darf nicht vergessen werden, dass der gesamte Prozess eine enge Koordination mit den Partnern aus Basel-Stadt sowie den französischen Anliegergemeinden erfordert.

Damit der ehrgeizige Zeitplan eingehalten werden kann, müssen die politischen Interessen koordiniert und alle Kräfte gebündelt werden, um diese längst notwendige Verkehrserschliessung weiterhin mit Hochdruck voranzutreiben. Zu gross ist die Gefahr, dass unterschiedliche politische Interessen gegeneinander ausgespielt werden und das Projekt darunter schlussendlich leidet.

Felix Keller,

Landrat CVP

EVP-Delegierte fassen Parolen

Aus Sicht der EVP handelt es sich bei der Vollgeld-Initiative um ein weltweit einmaliges Experiment mit ungewissem Ausgang. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis, dass sich das Finanzsystem damit wirkungsvoll stabilisieren lässt und künftige Finanzblasen und

-krisen tatsächlich verhindert werden können. Die EVP teilt das Unbehagen der Initianten vor einer erneuten Bankenkrise sowie ihr Anliegen, das Finanzsystem der Schweiz stabiler zu machen. Es liesse sich jedoch mit anderen Instrumenten wie einer erhöhten Eigenkapitalquote für systemrelevante Banken besser erreichen. Deshalb hatte die EVP bereits im Nationalrat mit der Kommissionsminderheit für einen Gegenvorschlag zur Initiative plädiert. Die EVP-Delegierten fassten mit 49 zu 39 bei 10 Enthaltungen die Nein-Parole zur Vollgeld-Initiative.

Die EVP anerkennt, dass das neue Geldspielgesetz den gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen Rechnung tragen will. So sollen Spielbankenspiele online zumindest nur konzessioniert angeboten werden und auch deren Erträge wenigstens der AHV/IV und gemeinnützigen Zwecken zukommen. Es ist aus Sicht der EVP jedoch nicht nachvollziehbar, dass alle Geldspielgewinne in Zukunft steuerfrei sein sollen.

Leider fanden im Parlament wirksamere Massnahmen zum Schutz vor den Gefahren des Geldspiels wie zum Beispiel eine unabhängige Expertenkommission oder eine Spielsuchtabgabe zur Finanzierung von Schutzmassnahmen keine Mehrheit. Trotz dieser Mängel wollten die EVP-Delegierten nicht der gesamten Revision eine Absage erteilen und fassten mit 63 zu 25 bei 11 Enthaltungen die Ja-Parole zum neuen Geldspielgesetz.

EVP Allschwil

Schweizer Börsen und die Kohäsionsmilliarde

Als Brüssel mit erpresserischer Absicht den Schweizer Börsen die dauerhafte Anerkennung verweigerte, antwortete Bern auf diese willkürliche, unser Land diskriminierende Schikane mit Suspendierung der von Brüssel erwarteten sogenannten Ostmilliarde. Nach wenigen Wochen eigenständigen Handelns bricht der Bundesrat jetzt aber ein – und bezahlt.

Niemand zu Bundesbern wagt noch, die Schweiz, ihre Freiheit und ihre direkte Demokratie in Brüssel selbstbewusst zu verteidigen. Der Bundesrat ist von Heimatmüdigkeit befallen. Eine Krankheit, die, wenn sie das Land ansteckt, tödlich enden könnte. In Sachen EU-Ostmilliarde scheint sich unsere Landesregierung alle Mühe zu geben, ihrem Ruf als orientierungslose und stets schwankende Landesbehörde nachhaltig gerecht zu werden.

Einem Anflug verbalen Selbstbewusstseins vor einigen Wochen folgt jetzt der bittstellerische Kriechgang zur EU-Kommission. Da meinte Brüssel die Schweiz schikanieren zu müssen: Demonstrativ verweigert sie den Schweizer Börsen – den Börsen der weltweit zweitbesten Kundin der EU – willkürlich und erpresserisch jene Anerkennung, die sie andern Börsen – asiatischen, amerikanischen, australischen – selbstverständlich zubilligt. Selbst der Bundesrat durchschaute die erpresserische Absicht hinter dieser Schikane.

Und – man traute anfänglich seinen Ohren kaum – er rang sich gar dazu durch, öffentlich und vernehmbar gegen Brüssels Schikane zu protestieren: Man werde, liess Bundesbern zur Untermauerung des verbalen Protests gar verlauten, die Zahlung der von Bundespräsidentin Doris Leuthard dem EU-Chef Jean-Claude Juncker bereits verbindlich zugesagten Ostmilliarde suspendieren – bis Brüssel seiner erpresserischen Allüren der Schweiz gegenüber entsage.

René Imhof,

SVP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

MUBA-Aktion

**SIBIR Waschmaschine
WA-S, CHF 2199.– netto
Inkl. Lieferung, Montage,
5 Jahre Garantie, MwSt., vRG.**

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

RAIFFEISEN

Tief bewegt erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, den plötzlichen und unerwarteten Hinschied unseres **Verwaltungsratspräsidenten**

Balthasar Bessenich

Advokat und Notar

15. September 1961 bis 30. März 2018

bekannt zu geben.

Dies ist für uns persönlich und geschäftlich ein enormer und schmerzlicher Verlust. Balthasar Bessenich leitete als Verwaltungsratspräsident während drei Jahren erfolgreich und umsichtig die Geschicke unserer Raiffeisenbank. Wir sind alle tief betroffen und mit unseren Gedanken bei der Trauerfamilie. Wir entbieten unser herzlichstes Beileid.

Wir trauern um eine treue, engagierte, wertvolle und grossartige Persönlichkeit.

In dankbarer und bleibender Erinnerung.

Allschwil, im April 2018

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir bedanken uns für die herzliche und mitfühlende Anteilnahme am Tod von

Charly Frei

für die grosse Unterstützung an der Gedenkfeier, für die getätigten Spenden und die Kollekte zu Gunsten der «Versteckten Armut in Allschwil».

Viele tröstende und einfühlsame Worte und Umarmungen durften wir empfangen. Sie haben uns sehr berührt.

Einen ganz besonderen Dank sprechen wir Schwester Bonifatia aus. Sie hat uns durch eine besinnliche, würdige und mit Humor bespickte Abschiedsfeier geführt.

Danke sagen wir dem Personal des «Alterszentrums Am Bachgraben» für die kompetente und liebevolle Betreuung von Charly Frei.

Die Angehörigen

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Veranstaltungen

Cinéma Pfarreisaal
am 10. April

Der Frauenverein St. Theresia ladet wieder alle Kino-Begeisterten zu einem unterhaltsamen Abend ein, am Dienstag, 10. April, um 19 Uhr im Pfarreisaal. Im Film geht es um eine verführerische Süßigkeit, welche die griesgrämigen Dorfbewohner auf wundersame Weise glücklich macht. Die Liebe darf auch nicht fehlen. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen unbeschwerten Abend!

Der Eintritt ist gratis, für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Auch für den typischen Kino-Snack ist gesorgt, man kann sogar ein Cüpli geniessen. Der Frauenverein St. Theresia freut sich, Sie im Cinema Pfarreisaal an der Baslerstrasse 242 unter der Kirche St. Theresia begrüßen zu dürfen!

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

11. Strassenfest am
Nussbaumweg

Die Organisatoren des Strassenfests am Nussbaumweg haben beschlossen, am Samstag, 22. September, die elfte Ausgabe des Strassenfests durchzuführen. Sie würden sich freuen, wenn die Anwohner vom Nussbaumweg dieses Datum in ihrer Agenda entsprechend vormerken würden.

Familien Brülisauer,
Odermatt und Strasser, OK

Nachruf

Im Gedenken an Hans Z'graggen



Die Basler Chemie habe «das Altlastenproblem in der Region seit Jahren wissentlich unter den Tisch gewischt», sagte Hans Z'graggen vor Jahren zu einer Zeitung. Er wusste, wovon er redete. Als Chemiker hatte er während 25 Jahren bei der Basler Sandoz AG gearbeitet.

Ohne Hans Z'graggen würden die 8000 Tonnen hochgiftiger Chemiemüll im nahen Elsass noch immer das Trinkwasser gefährden. Z'graggen hat die Opposition gegen den Chemiemüll rund um Allschwil aufgebaut, er hat sie politisch verankert und dreizehn Jahre lang angeführt, bis die Chemiemülldeponien in Neuwiler und Hagenthal ausgegraben waren. Dabei gab es für ihn keine Kompromisse. Darum heisst sein Verein «Chemiemüll weg!», den er im Herbst 2000 in Allschwil gründete und seither präsidierte.

Hans Z'graggens Statements

waren fundiert. Er nahm dabei kein Blatt vor den Mund. Jahrelang stand er an jeder Versammlung auf und ergriff das Wort. Unermüdlich schrieb er Leserbriefe. Er legte das Fundament für das spätere, erfolgreiche Engagement der Gemeinde Allschwil mit dem damaligen Gemeindepräsidenten und heutigen Regierungsrat Anton Lauber für das Aufräumen des Chemiemülls im Elsass.

Der blitzgescheite Z'graggen vertrat seine Sache gradlinig und hartnäckig. Es kümmerte ihn nicht, ob Industrierherren, Umweltbeamte und eine Baselbieter Regierungsrätin ihn belächelten, ihn als unanständig oder gar dumm hinstellten. Es war ihm einerlei, solange er erreichte, dass Umwelt und Gesundheit zu ihrem Recht kamen. Dafür setzte er sich freundlich, aber unbeirrt ein.

Auch der bevorstehende Rechtsstreit um die Billigsanierung der Chemiemülldeponie Feldreben in Muttenz ist eng mit Hans Z'graggen verbunden: Er hat persönlich und als Präsident von «Chemiemüll weg!» geklagt. Wir werden seine Arbeit weiterführen – seine aufmerksame Gelassenheit aber wird uns fehlen.

Am 21. März ist Hans Z'graggen verstorben.

Vorstand «Chemiemüll weg!»
und Martin Forter

Kirche

Taizé-Gebete
im Kirchli

Die einzigartige Stimmung des Taizé-Treffens über den Jahreswechsel 2017/18 ist in guter Erinnerung. Sie soll auch in Allschwil weiterleben. Deshalb finden im reformierten Kirchli ab dem 11. April um 19 Uhr alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch, Andachten mit Taizé-Gebeten und -Liedern statt. Die Daten bis zu den Sommerferien sind: 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni und 20. Juni. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Georg Leuenberger
für das Vorbereitungsteam

Veranstaltung

Mit dem Velo und per
Schiff um die Welt

AWB. Die beiden Allschwiler Monika Estermann und Robert Spengler reisten während 13 Jahren mit den Velos und mit Schiffen – ganz ohne Flugzeug – um die Welt. Sie legten dabei über 100'000 Kilometer zurück und durchradelten 64 Länder. Sie heuerten auf Schiffen an und arbeiteten auf Farmen. Morgen Samstag berichten sie in einer Multimediapräsentation von ihren rund um den Erdball erlebten Abenteuern. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Schulhaus Neuallschwil am Muesmattweg. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 8. April: 10 h: Feierliche Erstkommunion.

Mo, 9. April: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 11. April: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 8. April: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 11. April: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 12. April: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Sa, 7. April: 17.45 h: Kommunionfeier.

Di, 10. April: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 8. April: 10 h: Kirchli, Pfarrerin Corina Kellenberger.

So, 15. April: 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Abschluss der Kinderwoche.

Morgenbesinnung im Kirchli:

Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Gottesdienst für Frauen (ausgenommen

Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen:

Literaturplauderei im Calvinhaus:
Dienstag, 10. April, 14.30 Uhr,
Thema: Urs Widmer.

Sakraler Tanz im Kirchli:
Dienstag, 10. April, 18 Uhr.

Taizé-Gebet im Kirchli:
Mittwoch, 11. April, 19 Uhr.

Männertreff im Kirchli:
Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr.

IdeenKaffee im Calvinhaus:
Donnerstag, 19. April, 14 Uhr.

Suppentagkonzert:
Freitag, 20. April, 20 Uhr, Christuskirche, Franziska Staehelin spielt weltliche Musik auf der Orgel.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil

Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch

Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 8. April: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Di, 10. April: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 7. April: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde
Allschwil

So, 8. April: 10 h: Gottesdienst.

Di, 10. April: 20 h: Bibel-Gesprächsabend.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

So, 8. April: 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Tennes ab 7. Klasse. Start im Gottes-

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



40 Jahre Sanitär-grosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärläden in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



Christian & Beatrice Cuérel

Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!

Professionelle Beratung
von Mensch zu Mensch!

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

043773



Allschwil Wochenblatt
www.allschwilerwochenblatt.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

Alles Kopfsache - Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht - gibt's nicht!
Herausforderungen annehmen,
Chancen erkennen, Potenziale
nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen
hervorgehen: Ich will noch
höher hinaus!» - ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

*Mittwoch des Schweizerischen Fussballverbandes Basel-Stadt
Anmeldung CHF 12.- - Einzahlung



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Die vorletzte Hürde ist gemeistert

Der FC Allschwil setzt sich in der 2. Runde gegen den favorisierten SC Zofingen mit 3:1 durch und trifft nun auf Freienbach.

Von Thomas Lässer*

Obwohl die Aargauer vom SC Zofingen in ihrer 2.-Liga-inter-Gruppe Spitzenreiter sind und am Donnerstag vergangener Woche entsprechend als Favorit in die Begegnung mit den Allschwilern gingen, durfte man nach dem Sieg in Biel einiges von den Hausherrn erwarten. Die Brust war breit unter den blauroten Trikots und entsprechend engagiert fing die Mannschaft von Sohail Bamassy an.

Aus diesem Startfurioso resultierte wie schon in den beiden Meisterschaftspartien zuvor ein frühes Führungstor, erzielt nach zehn Minuten durch den derzeit formstarken Christof Manetsch. In der Folge blieben die Gäste ohne grosse Aktion, was auch dem FCA zuschreiben war, welcher im Mittelfeld die Räume eng machte und damit nicht viel zuließ.

Lediglich die letzten zehn Minuten vor der Pause staffelte Allschwil zurück, was den Zofingern prompt mehr Raum gab, den sie auch für gefährliche Angriffe nutzten. Zählbares schaute dabei aber nicht heraus und so nutzte Trainer Bamassy die Pausenansprache, um auf indi-



Dynamisch: Manuel Lack hatte grossen Anteil daran, dass das Mittelfeld in Allschwiler Hand war.

Foto Alan Heckel

viduelle Schwächen der jeweiligen Gegenspieler hinzuweisen.

SCZ-Trainer Nicola Nocita sah sich in der Pause gezwungen, zwei Wechsel vorzunehmen. Die Wirkung dieser blieb jedoch weitestgehend aus und so kam der FCA durch Stefano Lucchi (56.) und durch den kurz zuvor eingewechselten Luca Brunner (71.) zu einer komfortablen 3:0-Führung. Lediglich ein Treffer per Elfmeter durch Robert Majic nach 75 Minuten brachte nochmals eine kleine Spannung auf den Sportplatz im Brül. Doch die unterdessen in Unterzahl agierenden Allschwiler – die verletzungsbedingten Ausfälle von Lucchi und Manuel Lack konnten nicht mehr beide kompensiert werden, da Bamassy zu diesem Zeitpunkt nur noch einmal wechseln durfte – verteidigten clever und mit dem nötigen Glück bei einem Pfortentrefter, sodass der FCA in die

dritte und letzte Qualifikationsrunde einziehen durfte.

Die letzte Hürde auf dem Weg zur Hauptrunde des Schweizer Cups stellt am 16. oder 17. Juni auswärts der FC Freienbach dar. Bis dahin dürfen die Allschwiler in der Liga weiter Schwung aufbauen, um den lang ersehnten Wunsch von Sportchef Laurent Longhi zu erfüllen: Endlich einen Super Ligisten in Allschwil zu begrüssen.

Das nächste Heimspiel bestreiten die Blauroten schon morgen Samstag, 7. April. Um 17 Uhr wird die Partie gegen den FC Konolfingen im Brül angepfiffen.

*dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – SC Zofingen 3:1 (1:0)
Im Brül. – 200 Zuschauer. – Tore: 10. Manetsch 1:0. 56. Lucchi 2:0. 71. Brunner 3:0. 75. Majic (Foulpenalty) 3:1.

Allschwil: Domenico Fedele; Ackermann, Guarda, Cosic; Ribbisi (73. Schuler), Lack (84. Hirschi), Lomma, Manetsch; Farinha Silva; Domoraud (69. Brunner), Lucchi.

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Michele Fedele, Fonseca, Grillon, Nüssli und Stucki (alle verletzt). – Verwarnungen: 32. Majic (Foul), 58. Domoraud (Unsportlichkeit), 75. Emmenegger, 80. Brunner, 85. Rakovan (alle Foul). – 41. Lattenschuss Valocan. 92. Pfortenschuss Hodzic. – 84. Lucchi verletzt ausgeschieden, Allschwil spielt in Unterzahl zu Ende (Wechselkontingent ausgeschöpft).

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 6. April

20.30 Uhr BC Arlesheim – Herren 2. Liga Hagenbuchen 3

Montag, 9. April

20.30 Uhr BCM-Reinach Dragons – Junioren U20 Kuspo, Münchenstein

Donnerstag, 12. April

20.30 Uhr BC Bären Kleinbasel 2 – Herren 2. Liga Dreirosen-Halle 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 6. April

20.30 Uhr Senioren 40+ – US Olympia

Samstag, 7. April

09.30 Uhr Junioren Eb – FC Nordstern

11.30 Uhr Junioren C2 – FC Zwingen

14.00 Uhr Junioren B-Promotion – SV Muttentz

17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Konolfingen

19.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Black Stars

Sonntag, 8. April

09.30 Uhr Junioren Dc – FC Amiticitia Riehen

12.00 Uhr Junioren C-Promotion – FC Therwil

14.15 Uhr Junioren B2 – BCO Alemannia Basel

17.00 Uhr FC Allschwil 3 – FC Polizei Basel

Montag, 9. April

19.00 Uhr Senioren 50+ – FC Eiken

Mittwoch, 11. April

17.15 Uhr Junioren Db – FC Telegraph

Alle Spiele finden im Brül statt.

Aus erster Hand

«Das Momentum ist derzeit auf unserer Seite»



Nach dem 3:1-Sieg über den SC Zofingen erschien ein gezeichneter Sohail Bamassy zum Kurzinterview. Die blutende Unterlippe hatte aber keinen Einfluss auf die gute Laune des Allschwiler Trainers.

Allschwiler Wochenblatt: Sohail Bamassy, was ist denn mit ihrem Gesicht passiert?

Sohail Bamassy: Lomma (Mittelfeldspieler Nico Lomma, die Red.) hat sich im Jubeln versucht und ich war leider in der Nähe

(schmunzelt). Aber das Ganze ist halb so wild.

Grund, sich ausgelassen über den Sieg zu freuen, hatten ihre Spieler aber schon. Schliesslich haben sie die beste Leistung seit einiger Zeit gezeigt.

Ja, das war eine gute Leistung gegen einen wirklich starken Gegner, was ich nochmals betonen will. Ich bin sehr zufrieden.

Wie erklären Sie sich diesen starken Auftritt?

Die Basis war sicher die gute Rückrundenvorbereitung, bei der wir in Testspielen auch gegen «stärkere» Gegner sehr gut ausgesehen haben.

Die 2:4-Niederlage bei Prishtina Bern war dann zwar ein Dämpfer, hat aber gleichzeitig meine Spieler zur Selbstreflexion gezwungen. Seither stimmen auch die Resultate wieder.

Vor allem der 1:0-Sieg in Biel, die erste Heimmiederlage der Seeländer seit sie aus der Challenge League zwangsrelegiert wurden, liess aufhorchen.

Ja, dieser Erfolg hat uns Selbstvertrauen gegeben. Das Momentum ist derzeit auf unserer Seite. So gesehen kommt Ostern für uns im falschen Moment, ich hätte lieber ohne Pause weitergespielt.

Dank des 3:1 gegen Zofingen hat der FCA seine Saison um eine Woche «verlängert». Bis man Mitte Juni auf Freienbach trifft, dauert es aber noch zweieinhalb Monate...

Wir müssen den Cup nun zur Seite legen und in der Meisterschaft punkten, punkten, punkten.

In welchen Bereichen sehen Sie noch Optimierungspotenzial?

Defensiv sind wir schon ganz gut, offensiv müssen wir noch etwas zulegen. Aber die letzten Partien haben gezeigt, dass wir im spielerischen Bereich auf dem richtigen Weg sind. Interview: Alan Heckel

WOHNERLEBNIS MIT FERNSICHT IN BOTTMINGEN

FÜNF EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN AM KREUZACKERHÄGLI 23 IN BOTTMINGEN

FÜNF EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN

INDIVIDUELL – NACHHALTIG

UNMITTELBAR AN DER GEMEINDEGRENZE ZU OBERWIL ENTSTEHEN 5 EXKLUSIVE UND LICHTDURCHFLUTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT OFFENER SICHT ÜBER BOTTMINGEN UND AUFS BRUDERHOLZ.

DIE LIEGENSCHAFT BEFINDET SICH AN ERHÖHTER LAGE, EINGEBETTET IN EINER SIEDLUNG MIT EINEM MIX AUS EINFAMILIENHÄUSERN, VILLEN SOWIE GROSSZÜGIGEN EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGEN.

DER BAU BESTeht DURCH EINE MODERNE, GROSSZÜGIGE UND OFFENE ARCHITEKTUR SOWOHL IN SEINER ERSCHEINUNG NACH AUSSEN SOWIE AUCH IN DER RAUMGESTALTUNG NACH INNEN. AUF EINE HOCHWERTIGE BAUWEISE UND EINE SORGFÄLTIGE AUSFÜHRUNG WIRD GROSSES GEWICHT GELEGT.

DIE ENERGIEVERSORGUNG ERFOLGT MITTELS ERDSONDE UND ENTSPRICHT SO DEN NEUESTEN STANDARDS DES HEUTIGEN PRIVATEN WOHNUNGSBAUS.



HELLE UND LICHTDURCHFLUTETE WOHNÄUME SOWIE EINE MODERNE RAUMGESTALTUNG GEWÄHRLEISTEN EIN BESONDERES WOHNGEFÜHL

W1 4.5 ZIMMER GARTENWOHNUNG ERDGESCHOSS
145.45 M² MIT GARTENANTEIL 255.5 M²

W2 4.5 ZIMMER GARTENWOHNUNG ERDGESCHOSS
136.25 M² MIT GARTENANTEIL 213.50 M²

W3 4.5 ZIMMER OBERGESCHOSSWOHNUNG
143.85 M² MIT WINTERGARTEN

W4 4.5 ZIMMER OBERGESCHOSSWOHNUNG
134.00 M² MIT WINTERGARTEN

W5 4.5 ZIMMER ATTIKAGESCHOSSWOHNUNG
VERKAUFT

3 HOBBYRÄUME ZU JE 24.00 M²
5 ZUSÄTZLICHE EINSTELLHALLENPLÄTZE

BERATUNG UND VERKAUF

NIMOKA INVEST AG
SEMPACHERSTRASSE 53
4053 BASEL
TEL. +41 79 700 07 75
HUETER@NIMOKA-INVEST.CH
WWW.NIMOKA-INVEST.CH

ARCHITEKTUR UND PLANUNG

CAVALLIARCHITEKTEN GMBH
SPECHTWEG 27
4103 BOTTMINGEN
TEL. +41 61 363 03 13
INFO@CAVALLIARCHITEKTEN.CH
WWW.CAVALLIARCHITEKTEN.CH

Öffentliche Veranstaltung

Vollgeldinitiative und Geldspielgesetz – wie bitte?

Im Juni stimmen wir über die Vollgeldinitiative und das Geldspielgesetz ab. Aber was ist das denn genau? Vollgeld? Geldspiel?

Mit zwei tollen Referenten werden wir Ihnen die beiden Vorlagen näherbringen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Referenten Prof. Dr. Aleksander Berentsen

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Uni Basel

Naomi Reichlin

Vizepräsidentin FDP Baselland

Moderation Martin Münch

Präsident FDP Allschwil Schönenbuch

Datum Mittwoch, 2. Mai 2018

Zeit 20 Uhr

Ort Restaurant Landhus, Allschwil

Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig
Organisation FDP Die Liberalen Allschwil Schönenbuch
www.fdp-allschwil.ch www.facebook.com/fdpallschwil

048175



Dr Friehlig isch
unterwäggs!

Der Vorstand informiert

Generalversammlung 2018: Die 75. Ausgabe der GV KMU Allschwil Schönenbuch fand am 20. März im Alterszentrum am Bachgraben statt. Vize-Präsident Roman Hintermeister begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder, die Behördenvertreter, Gäste und Vertreter der Presse. Nach den Begrüßungsworten und einem kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr 2017, der Präsentation der Vereinsrechnung – mit einem Reingewinn von 938.20 Franken – durch den Kassier Oliver Vögeli und dem Revisionsbericht, wurden Kassier und Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

Nach langjähriger Arbeit im Vorstand hat Beatrice Sahli den Entschluss gefasst, sich aus dem Vorstand zurückzuziehen. Der Vorstand bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz von Beatrice Sahli. Sie hat sich nicht nur während 6 Jahren als Vize-Präsidentin und im Bereich Marketing kompetent und kreativ engagiert, sondern in allen Bereichen ihre fachkundige Meinung und oft auch eine differenzierte Sicht der Dinge kundgetan. Wir werden sie und ihr Fachwissen im Vorstand vermissen und wünschen Beatrice Sahli weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in ihrer beruflichen Tätigkeit.

Ohne Gegenstimme gewählt als neuer Präsident des KMU Allschwil Schönenbuch wurde Roland Naef von Roland Naef und Partner AG in Basel. Der Vorstand freut sich auf eine intensive und aktive Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten. Ebenfalls gewählt als neues Vorstandsmitglied wurde Alexander Junge von der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Geschäftsstelle Binningen. Auch ihn heissen wir herzlich willkommen im Vorstand!

Vor einem Jahr, nach dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Markus Jenni, verzichtete der

Vorstand auf eine Ersatzwahl und Roman Hintermeister stellte sich als Vize-Präsident zur Verfügung, die Amtsgeschäfte des Präsidenten interimistisch zu führen. Schon damals hat er zur Bedingung gemacht, dass er dieses Amt nur während einem Jahr ausüben werde. Der zeitliche Aufwand für das präsidiale Amt sowie für seinen Sitz im Einwohnerrat und in den Kommissionen, seine berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Paul Goop AG und als Familienvater mit zwei Teenagern war immens. Roman hat sein Amt als Vize-Präsident abgegeben, verbleibt aber im Vorstand und wird sich unter anderem in der Marketinggruppe einbringen. Der Vorstand dankt ihm für die hervorragende Arbeit!

Neu als Vizepräsident und weiterhin zuständig für Presse und Kommunikation amtiert Christian Cuérel, SwissExpress Reisebüro AG/Ferieninsel Allschwil. Die weiteren Mitglieder im Vorstand sind: Oliver Vögeli, Raiffeisenbank Allschwil (Finanzen), Patrick Arnet, Die Mobilier (Marketing), Stephanie Zumstein, M. Zumstein Gärtnerei Schönenbuch (Marketing), Sanela Junuzovic, Helvetia Versicherungen (Marketing), Igor Kasko, Avacone AG Allschwil (Marketing), Stefan Gebler Jonasch & Gebler AG Gartenbau. Sowie Cécile Mussler, Mussler Hard- & Software AG Allschwil (Sekretariat).

Sanierung Baslerstrasse: Anfangs Woche starteten die Vorbereitungen für die Sanierungsarbeiten an der Baslerstrasse. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, nochmals auf die extra ins Leben gerufene Begleitgruppe hinzuweisen. Diese soll als Anlaufstelle und Bindeglied zwischen den Gewerbetreibenden und der Projektleitung fun-

gieren. Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen, sich bei Fragen und Problemen an die Begleitgruppe zu wenden unter info@kmu-allschwil.ch

Interessierte können sich auch an folgende Ansprechpartner wenden:

Projekt allgemein: Boris Kunze, Tiefbauamt BL, 061 552 60 97, boris.kunze@bl.ch

Ausführung: Tobias Zänglein, Gruner AG, 061 317 62 60, tobias.zaenglein@gruner.ch

Weitere Informationen: www.tba.bl.ch Projekte_Kantonsstrassen_Allschwil-Baslerstrasse

Aus der Wirtschaftskammer Baselland: Wirtschaftsrat fasst Parolen für Urnengang vom 10. Juni: **2 Mal NEIN, 4 Mal KEINE Parole**

In seiner Sitzung vom 22. März 2018 fasste der Baselbieter Wirtschaftsrat die Parolen für den eidgenössischen und den kantonalen Urnengang vom kommenden 10. Juni.

Die Geldschöpfung der Geschäftsbanken zu verbieten, führe zu weit, hiess es an der Sitzung des Wirtschaftsrats vom 22. März 2018. Bei der sogenannten Vollgeld-Initiative handle es sich um ein gefährliches Experiment. Kein anderes Land habe ein Vollgeld-System, wurde argumentiert. Weil nach einer Annahme der Initiative den Banken verboten würde, mit dem Geld auf Zahlungskonten zu arbeiten, würden sich Finanzdienstleistungen, Hypotheken und Kredite verteuern. Darum fasste das Parlament der Wirtschaftskammer Baselland für die Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)» einstimmig die NEIN-Parole.



Ebenfalls die NEIN-Parole fasste der Wirtschaftsrat einstimmig bei einer Enthaltung zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (Aufhebung der Gebührengrenze) im Baselbiet. Aktuell besteht im Raumplanungs- und Baugesetz die gesetzliche Bestimmung, dass Baugesuchsgebühren bis zu einer Obergrenze von 100 000 Franken erhoben werden können. Im Zuge der jüngsten Spar- und Optimierungsmassnahmen des Kantons wollte der Regierungsrat die Obergrenze der maximalen Baugesuchsgebühren auf 150 000 Franken erhöhen. Der Landrat hat dann aber sogar beschlossen, dass es keine maximale Obergrenze geben soll, sodass Baugesuchsgebühren auch mehr als 150 000 Franken betragen können. Mit der geplanten Gebührenerhöhung werde ein Vorteil im Standortmarketing verspielt, wurde in der Diskussion im Wirtschaftsrat gesagt. Die vorgeschlagene Gebührenerhöhung würde primär grosse Gewerbetreibenden und Hochhäuser mit Investitionssummen im mehrstelligen Millionenbereich treffen. Dies sei abzulehnen, weil bei derartigen Projekten der Grundsatz des allgemein gültigen Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzips des Gebührenansatzes verletzt werden könnte. Hingegen stellen massvolle Gebühren allgemein einen wichtigen Standortvorteil dar, auch deswegen sei die Aufhebung der Gebührengrenze abzulehnen, hiess es.

KEINE Parole fasste der Wirtschaftsrat zum Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) und zu den drei kantonalen Bildungsvorlagen.

Lehrbetriebskampagne: Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung hat der Vorstand den Antrag gestellt, dass die Lehrbetriebskampagne weiter unterstützt wird. Die Versammlung hat einstimmig zugestimmt. Der Betrag von fünf Franken pro Mitglied wird zusammen mit dem Mitgliederbeitrag in Rechnung gestellt.

Es ist dem Vorstand ein wichtiges Anliegen, unseren Lehrbetrieben für ihre tägliche Arbeit in der Lehrlingsausbildung zu danken. Denn es sind unsere KMU-Betriebe die unseren Jugendlichen dank eines Ausbildungsplatzes eine Zukunft geben.

Die Betriebe im grenznahen Ausland bilden unsere Jungen nicht aus. Die Bevölkerung soll deshalb auch dafür sensibilisiert werden, unsere Lehrbetriebe mit ihrem Konsumverhalten zu unterstützen und wieder vermehrt lokale Produkte und Dienstleistungen zu kaufen.

KGIV-Lehrbetriebskampagne:

www.lehrbetriebskampagne-bl.ch

7. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse:

Diese findet vom 18. – 20. Oktober 2018 in der Rundhofhalle 2.0 der Messe Basel statt.

Weitere Informationen unter:

www.basler-berufsmesse.ch

Nächster Termin: Der traditionelle Sommerapéro findet im August statt. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.



Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt:

KB Kathrin Buehler Beratung GmbH, Basel – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich Willkommen

Der Vorstand

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Für sämtliche Schreinerarbeiten

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter
malerarbeiten
061 322 77 57

SPENGLEREI
WÖHRLE & NAGY GmbH

WIN

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Der neue Opel
GRANDLAND X

Dary
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimerstrasse 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Ziörjen Siegrist MALERTEAM

Ziörjen Siegrist GmbH, Turnerstrasse 5, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 313 75 75, uz@zioerjensiegrist.ch, www.zioerjensiegrist.ch



ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natal 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@holzherr.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen



FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



Binnergerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER

Binnergerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Außenanlagen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

W. Lüthi GmbH
Metallbau

Schlosserei und Schmiedearbeit

Tel. 061 481 04 41

Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2018

Neuer Recyclinghof in Allschwil

Die Entsorgungsfirma Swiss Recycling Services (SRS) hat ihre Annahmestelle ausgebaut und bietet seit April 2017 einen modernen Recyclinghof zur Entsorgung zahlreicher Abfälle an. Die Allschwiler Bevölkerung profitiert dadurch von einer nahegelegenen und komfortablen Entsorgungsmöglichkeit.

Seit Jahren betreibt die Entsorgungsfirma Swiss Recycling Services SRS eine Annahmestelle für die fachgerechte Entsorgung zahlreicher Abfälle. Um die Entsorgung für die Benutzer/innen komfortabler zu gestalten, hat die SRS ihre Annahmestelle zu einem modernen und benutzerfreundlichen Recyclinghof ausgebaut. Auf dem 2500 m² grossen Recyclinghof können von Altmetall bis Sonderabfälle insgesamt 26 Abfallsorten der umweltgerechten Entsorgung resp. Wiederverwertung zugeführt werden. Dank der grosszügigen und übersichtlichen Anlage und der 20 Auto-Abstellplätze werden Rückstau und lange Wartezeiten verhindert.

Für Allschwiler Einwohner/innen ist die Entsorgung folgender Abfälle gratis:

- Bauschutt (bis max. 100 Liter)
- Altmetall
- Altspeseöl
- Textilien
- Papier/Karton
- Leuchtstoffröhren
- Halogenlampen
- Elektrogeräte inkl. Zubehör
- Kaffeekapseln



Sonstige Abfälle wie Sperrgut, Grünschnitt, Eternit und Sonderabfälle können zu günstigen Konditionen entsorgt werden. Ausserdem können auch Bioabfälle in kompostierbaren Säcken abgegeben werden (CHF 0.50 pro Sack). Nähere Informationen zur Entsorgung und zu den Gebühren erhalten Sie bei

der SRS, Tel. 061 482 02 02. Der SRS-Recyclinghof befindet sich an der Kiesstrasse 24–26 in Allschwil und hat wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr sowie am
 - Samstag von 7 bis 14 Uhr
- Der Werkhof der Gemeinde

Allschwil führt seit 2009 keine Annahmestelle mehr. Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2018 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch

§ 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schönbächler-Dubach, Rosa geboren am 18. Mai 1922, von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 6. März 2018.
Eingabefrist: 20. April 2018.

Schönmann, Rosmarie geboren am 15. Februar 1942, von Schlatt ZH, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Beim Lindenbaum 1, gestorben am 22. Februar 2018.
Eingabefrist: 13. April 2018.



Einfach zur spannenden Fotografie

Fotokurs Basis

Einfach, klar, verständlich kommen Sie der modernen Fotografie näher. Das Ziel, schönere Bilder aus den Ferien und der Freizeit mitzubringen, wird durch Erlernen der technischen und gestalterischen Grundlagen erreicht. Die Bedienung wird Teil des Selbstverständnisses und das Fotografieren steht im Zentrum.

Teilnehmerzahl: 5-10 Personen

Dauer: 4 Mal à 3 Lektionen zu 45 min.

Termine: jeweils am Dienstag,
08.05./22.05./05.06./19.06.2018

Zeit: 18:30 - 21:30 Uhr

Kosten: CHF 170.- inkl. Kursunterlagen

Kursort: Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil

Anmeldung und weitere Info's:

www.mueller-fotografie.ch

+41 76 406 62 42





Die Frühlingsbörse findet am Samstag, 21. April, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt! Je nach Wetter drinnen oder draussen!

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

Tische resp. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch Fr. 5.- und für einen Platz Fr. 2.-.

Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 10 reserviert werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke ver-

kauft. Im Jugendhaus wird ab 12 Uhr ein einfaches Mittagessen mit Salat aufgetischt oder Hot-Dogs und Getränke an der Bar angeboten.



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

Innerhalb der Bauzone

026/0453/2018 Bauherrschaft: Jumbo-Markt AG, Industriestrasse 34, 8305 Dietlikon. – Projekt: Gasflaschen-Wechselstation, Parzelle C1989, Binningerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: RHG Architektur AG, Weissensteinstrasse 81, 4500 Solothurn.

027/0454/2018 Bauherrschaft: Ljubicic Kristina und Meyer Tobias, Bungestrasse 10, 4055 Basel. – Projekt: Wohnhausumbau- und Erweiterung, Parzelle A1924, Jupiterstrasse 36, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Susanna Haldemann Architektin HTL/SIA GmbH, Baselstrasse 8, 4153 Reinach.

028/0478/2018 Bauherrschaft: Mussari Rosario, Herrenweg 131, 4123 Allschwil. – Projekt: Glasdach über Sitzplatz, Parzellen C2720 und C2721, Herrenweg 131/131a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Mussari Rosario, Herrenweg 131, 4123 Allschwil.

029/0481/2018 Bauherrschaft: Power Winifred und Looby Michael, Stegmühleweg 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Einfa-

milienhaus / 2 Dachflächenfenster, Parzelle B807, Stegmühleweg 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Schwob & Sutter Architekten AG, Benzburweg 20, 4410 Liestal.

030/0492/2018 Bauherrschaft: Schaffer Sabrina und Luca, Baslerstrasse 82, 4123 Allschwil. – Projekt: Windfang, Parzelle B1667, Baslerstrasse 82, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Heimgartner Thierry, Untere Kirchgasse 3, 4123 Allschwil.

031/0536/2018 Bauherrschaft: Gross Patrick und Schlienger Gross Corinne, Judengässli 10, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B695, Judengässli 10, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Alabor Gartenbau AG, Paradieshofweg 29, 4102 Binningen.

Ausserhalb der Bauzone und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung

032/0537/2018 Bauherrschaft: Vogt Christine und Jürg, Mühlemattweg 140, 4123 Allschwil. – Projekt: Wohnraumerweiterung/Fassadenänderung, Parzelle C98, Mühlemattweg 140, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stephan Eicher Architekten GmbH, Strassburgerallee 75, 4055 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt,

Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 16. April 2018 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

16. April 2018
28. Mai 2018
25. Juni 2018
17. September 2018
22. Oktober 2018
19. November 2018
10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. April 2018
Montag, 23. April 2018
Montag, 14. Mai 2018
Montag, 28. Mai 2018
Montag, 11. Juni 2018
Montag, 25. Juni 2018
Montag, 13. August 2018
Montag, 27. August 2018
Montag, 10. September 2018
Montag, 24. September 2018
Montag, 15. Oktober 2018
Montag, 29. Oktober 2018
Montag, 12. November 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 10. Dezember 2018

Bestattungen

Haslimeier, Ruth

* 28. Juli 1922
† 23. März 2018
von Remetschwil AG
wohnhaft gewesen in Binningen,
Neubadrain 2

Maurer, Rudolf

* 30. August 1942
† 25. März 2018
von Schwadernau BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Oberwilerstrasse 9

Allschwiler Sportpreis 2017 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsporlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Meldefrist

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2018**.

Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien

sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Auskunft

Bei Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

*Martin Williner für die Hauptabteilung
Bildung – Erziehung – Kultur*

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

• Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2017 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
- Teilnahme an Weltmeisterschaften
- Teilnahme an Europameisterschaften
- Teilnahme an Universiaden
- Medaillenrang Schweizer-

meisterschaften/Eidgenössisches

- Medaillenrang Regionale Meisterschaften
- Äquivalente Platzierungen gemäss der Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten

• Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG
ZUM UNTERRICHTSANGEBOT**


**SAMSTAG, 21. APRIL 2018 VON 9.30 - 12.00 UHR
IM MUSIKSCHULZENTRUM, BASLERSTRASSE 255 IN ALLSCHWIL**

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder des 2. Kindergartenjahres sowie der 1. und 2. Primarschulklasse.

Kinder und Eltern können sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten lassen und alle Instrumente ausprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in der Aula Schulzentrum Neuallschwil mit einer Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

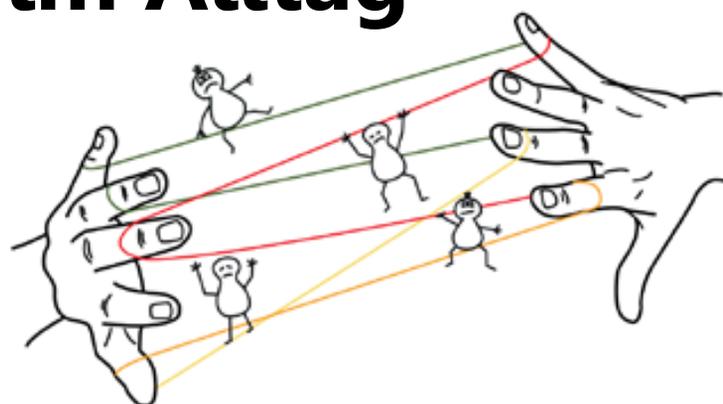
KINDERCHOR- UND
SINGKREISDARBIETUNG



KAFFEE & SNACKS

ENSEMBLEVORTRÄGE

Knatsch & Zoff im Alltag



Konflikte mit Jugendlichen meistern

**Dienstag, 24. April 2018 um 19:30 Uhr
für Eltern, Fach- und Erziehungspersonen**

**Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil
Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht: daniel.schaefer@allschwil.bl.ch

Eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendkommission Allschwil. Durchgeführt durch das Theater Biltz und dem Psychologen Fritz Kubli.

Theaterverein

Öffentliche Probe am 14. April



Das Ensemble des «Schwarze Gyger» beim Proben. Foto Peter Jesse

Nach dem produktionslosen Jahr 2017 ist das Schauspiel- und Produktionsteam des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger» voller Tatendrang in seine Jubiläums-Produktion gestartet.

Seit Ende Oktober 2017 wird intensiv gespielt, geplant, gebastelt, geschneidert, getüfelt – das Theaterstück «Meister und Margarita» soll ein richtiges Spektakel werden! Neugierig? Am Samstag, 14. April, von 15 bis 16.30 Uhr gewährt der

«Schwarze Gyger» Einblick in seine neue Produktion anlässlich einer öffentlichen Probe im Calvinhaus. Im Anschluss daran wird ein kleiner Apéro offeriert, zu dem die Besucher herzlich eingeladen sind. Das Ensemble und das Produktionsteam freuen sich auf viele Zaungäste.

Andrea Bruderer, Theaterverein
«Zum Schwarze Gyger»

www.zumschwarzegyger.ch

Seniordienst

Vortrag zum grauen Star

Der Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch lädt am Donnerstag, 12. April, ein zu einem Vortrag von Augenarzt Frank Sachers unter dem Titel «Vom Starstich zur Laserchirurgie – oder die Chirurgie des grauen Stars gestern – heute – morgen». Der graue Star ist eine der häufigsten Augenerkrankungen. Es handelt sich im Wesentlichen um einen nicht aufzuhaltenden Alterungsprozess. Durch Medikamente kann ein grauer Star nicht behandelt werden. Erst die Entfernung der getrübbten Linse führt zu einer Verbesserung der Sehkraft. Dank der neuesten Methoden kann die Katarakt-Operation mittlerweile zu den sichersten Operationen gezählt werden.

Bitte beachten Sie, dass dieser Vortrag ausnahmsweise erst um 16 Uhr beginnt. Wie immer im Café «Alte Post» an der Oberwilerstrasse 3.

Dann möchte der Seniorendienst Sie schon jetzt auf den Saisonabschluss der Sonntagnachmittag-Programme Winter 2017/2018 aufmerksam machen: Am Sonntag, 29. April, ab 14.30 Uhr begleitet Sie das Schwyzerörgeli Quartett Stärnebärg durch den Nachmittag. Im Anschluss werden Wienerli und Kartoffelsalat serviert. Die Organisatoren freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein mit Ihnen.

Astrid Storz, Seniorendienst
Allschwil-Schönenbuch



Der Seniorendienst bietet ein abwechslungsreiches Programm in der Alten Post.

Foto asc

Was ist in Allschwil los?

April

- Sa 7. Mit dem Velo und Schiffen um die Welt**
Reportage einer Weltreise mit Monika Estermann und Robert Spengeler. Schulhaus Neuallschwil, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- So 8. Eierläset**
Turnverein Allschwil. An der Oberwilerstrasse. Start Höhe Langgartenweg, Ziel bei der Alten Post. Läufe ab 14 Uhr. Beiz ab 13 Uhr geöffnet.
- Mo 9. Bürgergemeindeversammlung**
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.
- Di 10. Literaturplauderei über Urs Widmer**
Reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.
- Cinéma Pfarreisaal**
Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt gratis, Kässeli für Unkosten.
- Do 12. «Vom Starstich zur Laserchirurgie»**
Seniorendienst. Vortrag von

- Augenarzt Frank Sachers über den grauen Star. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 16 Uhr.
- Sa 14. «Franz im Glück»**
Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.
- Öffentliche Probe**
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Calvinhaus, 15 bis 16.30 Uhr. Anschliessend kleiner Apéro.
- So 15. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Waldenburg nach Ramllinsburg. Wanderzeit 4 ½ Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 8 Uhr. Gäste willkommen. Weiter Auskünfte unter 079 503 04 52.
- Fr 20. Vernissage**
Gruppenausstellung «VielSichtiges – KunstHandWerk». Ausstellende: Thomas Hafner, Robert Rickli, Esthi Wetzler, Evelyne Brodmann, Ursula Glatz und Silvia Plüss. Untere Kirchgasse 4, 18 Uhr.

- «Weltliches auf der Orgel»**
Konzert zugunsten des Suppentagsprojekts. Mit Organistin Franziska Staehelin. Lesung eines afrikanischen Märchens durch Susanna Banderet. Christuskirche, Baslerstrasse 222, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 21. Veloputzaktion**
Plostage Pfadi Allschwil. Pausenplatz Schulhaus Neuallschwil, 11 bis 17.15 Uhr. Preis 15 Franken pro Velo.
- «Franz im Glück»**
Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung: Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung: Kinder bis 16 Jahre gratis.
- So 22. Musik und Wort**
Reformierte Kirchgemeinde. «Chansons Madécasses» von Evariste Parry, in der Vertonung durch Maurice Ravel; Aude Freyburger, Gesang, Nina Mayer, Flöte, Lea Hosch, Violoncello, John P. MacKeown, Klavier und Rezitation. Calvinhaus, 17 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

- Mi 25. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
 - Fr 27. «Joey's Fair Lady»**
Reformierter Frauenverein. Veronika Hammel und Thomas Waldmann lesen aus dem Briefwechsel zwischen George Bernard Shaw und Stella Patrick. Mit Musik und Dialogen aus «My Fair Lady». Kirchl, Baslerstrasse 222, 19 Uhr. Reservation erforderlich unter: info@frauenvereinrefallschwil.ch oder 061 481 17 83.
 - Sa 28. Kräuter- und Wildblumenmarkt**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 13 Uhr.
 - Jubiläumskonzert**
20. Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Basel-Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr. Abendessen ab 18.30 Uhr. Eintritt 15 Franken.
 - So 29. Schwyzerörgelikonzert**
Seniorendienst. Mit dem Schwyzerörgeli-Quartett Stärnebärg. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, ab 14.30 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Hauenstein» in der Ausgabe 9, «Lehrstelle» in der Ausgabe 10, «Zivilstand» in der Ausgabe 11, «Osterwoche» in der Ausgabe 12 und «Donnerstag» in der Ausgabe 13. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Marie-Therese Abt-Meier aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Rätsel, die im April erscheinen werden, zusammen bis am Mittwoch, 2. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!





bekannte Basler Architekten	Land, in dem auch Siena liegt	er arbeitet auf der Alp	etwas, was jemandem gehört	er fährt auf Rollbrett	Seitenbecken d. Mittelmeers	kleiner Dolch	Gegenteil von on	Eingang eines Klosters	Taschendieb		
↳	↳	↻ 10		→ eine tolle Knolle					↳		
post. Abk. f. Ten-nessee		↻ Dynamik, Schwung	→ engl.: schlecht			↻ kurz f. Oberleutnant	→ Dario, jener it. Regisseur		↳ unseres Erachtens, Abk.		
↳				→ Märchenfigur			→ Ansturm auf etwas	↻ 6			
spezieller Zucker		→ Register- tonne, kurz		→ Ort an Birs (Tram 11)	↳ Gedrängt- sein		↳ kleine Brücke über Wasser				
drittgrösste Insel d. Balearen	↻ 1				↻ unbelieb- tes Nage- tier	↻ 5		↳ um halben Ton er- höhtes G	↳ Monat in Brasilien		
auf ab- weichen- de Art		↳ dieser Jones, Aktenver- zeichnis		↳ Wieder- einfuhr				↳ grosser Unsinn	↳ kurzer Mittwoch		
↳							↳ ...berg im östl. Jura			↻ 8	
Hirsche haben eines	↳	↳ Schluss- rede	↳ Schnellzug- gattung, kurz		↳ männl. Ente	↳ Damen- badean- zug, alles sehr knapp	↳ Ort am Fusse des Furka- passes	↳ Kadaver	↳ R.s. = Wander- pause	↳ franz.: Zelt	↳ welt- männisch
↳	↻ 4										
das Wei- hermätteli b. Liestal ist einer		↳ Doppel- vokal	↳ Regen, wie in den USA	↳ an Ostern gab es viele		↻ 9	↳ Tiere, Pflanzen, Gewässer: Teil von ihr				↻ 2
↳						↳ Raben- vogel					↳ Alter, das Romands kennen
port.: Löwe	↳			↳ bekannter schiefer Turm von dort			↳ Umlaut		↳ Kürzel f. US-Basket- ball-Assoc.		
mancher ist ein Spion		↳ sich täuschen		↻ 3		↳ Parlament eines Bun- deslandes					
↳				↳ mit ihnen küsst man					↳ Fluss in Peru, an den Anden		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!